

31.05.2021

Versenden

Drucken

Seniorennetz stellt Fahrzeug in Dienst

Freie Fahrt für das BeSenMobil

Von Barbara Siebrecht

Beverungen/Kreis Höxter – Die Beratungsangebote des Beverunger Seniorennetzes zu Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht oder Pflege werden zunehmend auch von Menschen aus dem Umkreis nachgefragt. Um auch Menschen informieren zu können, die nur schwer oder gar nicht zu den Ehrenamtlichen ins Seniorenbüro kommen können, wurde seit eineinhalb Jahren an der Anschaffung eines Fahrzeuges gearbeitet.



Franz-Ludwig Blömker (Vorsitzender Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros, Amr Akel (Vors. Beverunger Seniorennetz), Dr. Hans-Henning Kubusch (Bev. Seniorenbüro und Organisator) und Bürgermeister Hubertus Grimm) bei der Vorstellung des Fahrzeuges.

© Foto: Siebrecht

Mit großer Freude stellten der Vorsitzende des Seniorennetzes Amr Akel und der Vorstand des Seniorennetzes das sogenannte BeSenMobil der Öffentlichkeit vor. Der weiße Kleinbus verfügt über moderne Technik, wie einem Laptop, einem Bildschirm und einem Drucker. Die Ratsuchenden können im Innern Platz nehmen, die Beratung auf dem Bildschirm verfolgen und ausgedruckte Unterlagen mitnehmen. Auch für Rollstuhlfahrer ist es mit einer Rampe möglich, ins Fahrzeug zu kommen. Ein ausfahrbares Vordach bietet Witterungsschutz. Das BeSenMobil soll auch bei Seniorenmessen, Konferenzen und Gemeinschaftsveranstaltungen genutzt werden, ganz im Sinne des Mottos: „Wir bauen Brücken für Jung und Alt“. Das Fahrzeug wurde durch das Autohaus Benkel umgerüstet.



Die Anschaffung des BeSenMobils wurde durch das Entwicklungsprogramm LEADER möglich. Der Antrag wurde Anfang 2020 durch die Aktionsgruppe (LAG) Kulturland Kreis Höxter für dieses aufsuchende Beratungsangebot gestellt. Weitere Geldgeber waren die Stiftung Wohlfahrt NRW sowie die Seniorenbüros

Karl-Josef Günter, (Leiter der Landesvertretung der Selbsthilfe Körperbehinderter NRW) konnte sich von der Funktionstüchtigkeit der Rampe in das BeSenMobil überzeugen.

© Foto: Siebrecht

des Seniorennetzwerkes Kreis Höxter und des Paritätischen. Der Eigenanteil des Seniorennetzes Beverungen konnte so auf 10 Prozent reduziert werden. Die Betriebskosten sollen durch Spenden gedeckt werden. Die Erfahrungen mit dem BeSenMobil sollen dokumentiert und ausgewertete werden.

Ab sofort kann eine Beratung am Wohnort über das Seniorenbüro Beverungen Telefon 05273 392-226 (Mo-Frei von 10 bis 12 Uhr) vereinbart werden. Avisiert

sind auch regelmäßige Beratungstermine in den Ortschaften.



Das BeSenMobil ist ein Meilenstein bei der Beratung von Senioren und wurde Vertretern der Fördermittelgeber, Bürgermeistern des Kreises Höxter und Ehrenamtlichen der Seniorenbüros/-netze vorgestellt.

© Foto: Siebrecht

Artikel vom 31.05.2021

■